



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Der Psychoanalytiker Erich Fromm erhält den Nelly-Sachs-Preis 1979

Kulturpreis wird zum zehnten Male verliehen

Dortm. Bekanntmachungen Nr. 26 35. 79. 29. 06. 79

Der Kulturpreis der Stadt Dortmund — Nelly-Sachs-Preis — wird in diesem Jahr an den Psychoanalytiker Erich Fromm verliehen. Fromm, 1900 in Frankfurt am Main als einziges Kind orthodoxer jüdischer Eltern geboren, studierte Psychologie, Philosophie und Soziologie. Er promovierte 1922 zum Dr. phil. und setzte sein Studium im Fach Medizin fort. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten emigrierte er in die USA, erhielt dort Professuren an verschiedenen Universitäten und wurde 1940 amerikanischer Bürger. 1949 übernahm er eine Professur an der National University von Mexiko. Er emeritierte 1965. Seit mehreren Jahren lebt der heute 79jährige bei Locarno in der Schweiz.



Erich Fromm

Erich Fromm gilt als einer der bedeutendsten Psychoanalytiker der Welt. Er ist Wissenschaftler in den Fachgebieten Psychologie und Sozialpsychologie, Anthropologe und Philosoph, ein radikaler Humanist und politisch engagierter Publizist. Sein umfangreiches Werk umfaßt rund 75 Titel: Aufsätze, Studien, Bücher. Es zeichnet sich besonders auch dadurch aus, daß es sich

keineswegs nur an Wissenschaftler wendet, sondern an jeden interessierten Leser. In Amerika hat Fromm inzwischen eine große Leserschaft gefunden. Dort stehen einige seiner Bücher, die in einer ganz konkreten, allgemeinverständlichen Sprache geschrieben sind, seit drei Jahrzehnten auf den Bestsellerlisten. In Deutschland beginnt man erst seit etwa drei Jahren, dieses wichtige Werk zu entdecken.

Idealer Nelly-Sachs-Preis-Träger

Der Ausgezeichnete ist ein geradezu idealer Träger des Nelly-Sachs-Preises. Die Satzung des

Kulturpreises liest sich wie eine Charakterisierung seiner Persönlichkeit und seines Werkes. Die

ses Werk stellt eine „überragende, schöpferische Leistung auf dem Gebiete des geistigen Lebens“ dar, wie es die Satzung vorgibt. „Das Denken“ Erich Fromms, „seine Analysen und Deutungen der menschlichen Existenz im 20. Jahrhundert verkünden und leben eine „geistige Toleranz“ und Versöhnung unter den Menschen und Völkern“ vor. Er arbeitet ganz auf die „Verbesserung der Bedingungen des menschlichen Lebens und der Verwirklichung unserer Glücksmöglichkeiten hin und stellt

einen wesentlichen Beitrag zur „Verbesserung der kulturellen Beziehungen zwischen den Menschen und Völkern“ dar.

Der mit 20 000 DM dotierte Preis soll am 9. Dezember 1979 im Großen Haus der Städtischen Bühnen überreicht werden. Erster Preisträger war 1961 die Namensgeberin Nelly Sachs, zuletzt erhielt 1977 den in Abständen von zwei Jahren vergebenen Preis der Schriftsteller Hermann Kesten. Erich Fromm wird der zehnte Dortmunder Kulturpreisträger sein.

Jury war einmütig

Die Jury, bestehend aus dem Vorsitzenden Oberbürgermeister

Günter Samtlebe, dem Bibliotheksdirektor Dr. Eugen Lacour, Krefeld, der Literaturkritikerin und Autorin Dr. Inge Meldinger-Geise, Erlangen, dem WDR-Literatur-Redakteur Christhart Burgmann sowie den Ratsvertretern Heinz Garus, Norbert Leismann sowie Günter Gerland, vergab den diesjährigen Nelly-Sachs-Preis einmütig. Oberbürgermeister Samtlebe wertete es als besonders bedeutsam, daß erstmals kein ausschließlicher Literat ausgezeichnet wurde. Er bezeichnete Erich Fromm „als kritischen Mahner, der uns aufruft, einmal über uns selber nachzudenken, ob wir unser Menschsein richtig verste-

hen, der deutlich abgeht vom Machtdenken“.

Das letzte Werk Erich Fromms ist das 1976 erschienene Buch „Haben oder Sein“. Ein kleiner Ausschnitt daraus verdeutlicht, warum er neuer Kulturpreisträger der Stadt Dortmund wurde: „Zum ersten Male in der Geschichte hängt das physische Überleben der Menschheit von einer radikalen Veränderung des Herzens ab. Diese ist jedoch nur in dem Maße möglich, in dem drastische ökonomische und soziale Veränderungen eintreten, die dem einzelnen die Chance geben, sich zu wandeln und den Mut und die Vorstellungskraft, die er braucht, um diese Veränderung zu erreichen.“